

# ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Herr:

Frau:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Telefonnummer:

Mobilfunknummer:

E-Mail:

*Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Generalfeldmarschall Graf Neidhardt von Gneisenau-Gesellschaft e. V. und bin mit der Speicherung meiner Daten einverstanden.*

|       |              |
|-------|--------------|
| Datum | Unterschrift |
|-------|--------------|

**Bankverbindung: Kreissparkasse Börde**  
**IBAN : DE 23 8105 5000 3044 0009 54**  
**BIC: NOLA DE 21 HDL**

**Besichtigung von Mausoleum und Museum**

*Mausoleum (am Friedhof) - Richtung Sommersdorf  
Museum (Gneisenaustr. 30)*

**Anmeldung über:**

*Frau Elke Wölfer, Tel. 039402-50725*

**Vereinsregister: Amtsgericht Stendal VR 39162**

*August Wilhelm Anton Graf Neidhardt von Gneisenau wurde am 27.10.1760 in Schildau bei Torgau geboren. Gneisenau wurde zum bedeutenden Wegbereiter der bürgerlichen Umgestaltung des preußischen Militärwesens, er gilt als der Theoretiker des Volksaufstandes und des Volkskrieges gegen die französische Fremdherrschaft sowie als maßgeblicher militärischer Kopf der Befreiungskriege von 1813-1815. Berühmt wurde er schon 1807 durch die erfolgreiche Verteidigung der Festung Kolberg.*



*Gedenkmedaille zum 100. Jahrestag der Verteidigung von Kolberg*

*In der preußischen Heeresreform verlangte er die staatsbürgerliche Gleichstellung des Soldaten mit dem Offizier und trat für den Verzicht auf veraltete Disziplinarordnungen und Ausbildungsregeln ein. Die von ihm vertretene strategische Konzeption hatte die Vernichtung des Gegners zum Ziel.*

*Nach Scharnhorsts Tod hatte er als Chef des Generalstabs der von Gebhard Leberecht von Blücher geführten Schlesischen Armee entscheidenden Anteil an den erfolgreichen Operationen dieser Armee, besonders auch an der Planung der Völkerschlacht bei Leipzig im Oktober 1813. Gneisenau gilt als der bedeutendste militärische Gegenspieler Napoleons I. Im Feldzug von 1815 war er erneut Generalquartiermeister bei Blücher. Durch seinen Einfluß auf die Führung in der Schlacht bei Waterloo war Gneisenau maßgebend an der endgültigen Niederwerfung Napoleons beteiligt.*

*1825 zum Generalfeldmarschall ernannt, erhielt er beim polnischen Aufstand von 1831 den Oberbefehl über die vier preußischen Armeekorps in der Provinz Posen. Generalstabschef war dort sein lang-jähriger Freund Carl von Clausewitz. Am 23.08.1831 verstarb er mit 71 Jahren in Posen an der Cholera. Seine letzte Ruhestätte fand GFM Gneisenau 1841 in dem am Rande des Schloßparkes von Sommerschenburg nach Plänen von Schinkel errichteten Mausoleum.*

**GENERALFELDMARSCHALL GRAF  
NEIDHARDT VON GNEISENAU-  
GESELLSCHAFT E. V.**



*Generalfeldmarschall Graf Neidhardt von Gneisenau-Gesellschaft e.V., Gneisenaustr. 30,  
39365 Sommerschenburg,*

*Vorsitzender:*

*Dr. Frank Bauer, Schmöllnsche Str. 26, 04600 Altenburg  
Tel.: 03447-8904270 - E-Mail: 1813bauer\_dr\_pot@web.de*



PREUSS. PROVINZ SACHSEN



SOMMERSCHENBURG



PREUSSEN BIS 1918



*Schloß Sommerschenburg*

*Sommerschenburg verfügt mit dem 1814 vom preußischen König Friedrich Wilhelm III. an Graf Gneisenau für seine Verdienste um den preußischen Staat und für die Befreiung von napoleonischer Unterdrückung als Dotation übergebenen Schloß sowie mit der künstlerisch wertvollen Grabanlage und dem Mausoleum (Planung Karl Friedrich Schinkel) sowie eines von Christian Daniel Rauch geschaffenen Marmordenkmal des Feldmarschalls über bedeutende originale historische Sachzeugen.*



Am 9. Juni 1995 erfolgte in Sommerschenburg die Gründung der „Generalfeldmarschall Graf Neidhardt von Gneisenau-Gesellschaft e. V.“.

Zweck der Gesellschaft ist es, das Leben und Wirken des General-feldmarschalls August Wilhelm Anton Graf Neidhardt von Gneisenau - dieses großen Deutschen, Preußen, Patrioten und Reformers - durch Führungen, Veröffentlichungen, Ausstellungen und Veranstaltungen bekannt zu machen und sein Erbe zu pflegen.

Gegenstand des Gesellschaftszweckes sind vor allem auch Pflege und Erhalt von Mausoleum und Denkmal des Feldherrn, wie sie seit 1983 als bestätigtes Denkmal mit einer entsprechenden denkmalpflegerischen Zielstellung beschrieben ist.

Die Gesellschaft unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Instandsetzung und Pflege von Denkmal und Mausoleum. So konnten 2010 mit der Restaurierung des Bronzesarkophags und des Grabgewölbes die letzten Arbeiten im Innern des Mausoleums zum Abschluß gebracht werden. Im alten Schulhaus von Sommerschenburg entstand ein kleines Gneisenau-Museum. 2013 erfolgte die Restaurierung des Marmorstandbildes.



Blick ins Innere des Mausoleums



Rückseite des Mausoleums mit dem Standbild von Rauch

Unterstützen Sie unsere Arbeit - werden Sie Mitglied der „Generalfeldmarschall Graf Neidhardt von Gneisenau-Gesellschaft e. V.“

ABSENDER

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |



**Generalfeldmarschall Graf Neidhardt  
von Gneisenau - Gesellschaft e. V.**

Herrn  
Dr. Frank Bauer  
Gneisenaustr. 90  
39365 Sommerschenburg